

GES Systemhaus

Doppik-Lösung ausgebaut

[29.1.2004] Das Unternehmen GES Systemhaus hat die Software KA-Toolset der ivl übernommen. Dadurch wird die Funktionalität der GES-Lösung für das neue kommunale Rechnungswesen erweitert.

Die GES Systemhaus GmbH aus Wiesbaden hat ihr Produkt-Portfolio ausgebaut: Nach der Übernahme der KA-Toolset-Produktgruppe von der Leverkusener ivl GmbH bietet das Unternehmen kommunalen und behördlichen Anwendern unter der Bezeichnung "Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem" (NKRS) eine maßgeschneiderte Komplettlösung aus einer Hand. Das NKRS-System erfüllt nicht nur vollständig die Anforderungen von doppischer Finanzbuchhaltung und Controlling, sondern soll der Zielgruppe wegen des zugrundeliegenden voreingestellten SAP-Systems auch eine schnellere und kostengünstigere Systemeinführung ermöglichen. Das SAP R/3-basierte NKRS bietet eine Lösung für die öffentliche Hand, die in ihrer Funktionalität den aktuellen Trend der Bundesländer und Kommunen zur Ablösung der traditionellen Kameralistik durch eine erweiterte Kameralistik und Doppik abbildet. Die NKRS-Lösung umfasst zahlreiche Funktionen für die Kernbereiche kommunaler Verwaltungstätigkeit in Rechnungswesen, Logistik, Personalwirtschaft und Immobilienmanagement. Durch Übernahme und Einbezug der KA-Toolset-Produktgruppe wird diese Funktionalität noch einmal um spezielle Tätigkeitsfelder erweitert. Hierzu gehören die Bearbeitung von Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer, Vollstreckung, Einwohnerwesen, Kfz-Zulassung, Führerscheineangelegenheiten oder Buß- und Verwarngeld.

<http://www.ges-systemhaus.de>

Stichwörter: GES Systemhaus, ivl, KA-Toolset, SAP R/3, NKRS, Rechnungswesen

Quelle: www.kommune21.de